viel Farbe im Grau e.V.

Wunschkissen

Anleitung für eine einfache Kissenhülle mit Hotelverschluss - dazu ausführliche Zusatzanleitungen für viele tolle individuelle Kissen

Diese Anleitung ist für den Verein Viel Farbe im Grau e.V. entstanden und darf nur für die Wunschaktion 2017 verwendet werden. Alle Rechte der Anleitung, des Schnittmusters und dazugehöriger Dateien liegen bei Clara Ahuis (Claras Nähkiste). Eine Weitergabe des Schnittes und der Anleitung außerhalb der Wunschaktion für Viel Farbe im Grau e.V. ist untersagt. Es ist nur dem Verein Viel Farbe im Grau e.V. erlaubt, Kissen, die nach dieser Anleitung entstanden sind, zu verkaufen oder anderweitig zu verwenden.

Willkommen!

Es gibt Situationen im Leben, da kommen viele schlimme Dinge auf einmal. Die schwere Erkrankung eines Kindes gehört definitiv dazu – für betroffene Kinder, Eltern und Familien. Viele Kinder kämpfen täglich diesen Kampf und werden so zu kleinen Heldinnen und Helden. Diesen kleinen Helden wollen wir vom Verein viel Farbe im Grau den Krankenhausalltag ein wenig bunter machen.

Wir wissen auch, dass die kleinen Kämpfer manchmal einen Wunsch haben, dessen Erfüllung ihnen Kraft für die weiteren Kämpfe geben kann. Deswegen gibt es jedes Jahr unsere Aktion Herzenswünsche: Wir versuchen, alle bei uns eingehenden Wünsche möglich zu machen – sei es ein Tag bei der Feuerwehr oder ein waschechtes Treffen mit Steffen Hennsler – beides Herzenswünsche, die wir in der Vergangenheit erfüllen konnten.

Und hier kommt ihr ins Spiel: Um diese Wünsche weiterhin wahr werden zu lassen, gibt es jedes Jahr ein kleines Projekt, von euch genäht und von uns verkauft zur Finanzierung der Herzenswünsche. In diesem Jahr ist dies eine Kissenhülle mit Hotelverschluss, die sogenannten Wunschkissen.

Es gibt in diesem Ebook eine Grundanleitung für eine Hülle passend für ein handelsübliches Sofakissen mit den Maßen 40cm*40cm inklusive Schnittmuster, das du am Ende der Anleitung findest. Mit dieser Anleitung solltest du es auch als Anfänger schaffen, eine tolle Kissenhülle zu nähen.

Im Zuge des Probenähens haben wir festgestellt, dass es recht unterschiedliche Geschmäcker gibt, was Kissenhüllen angeht: Manche mögen sie lieber locker, andere wollen sie prall gefüllt sehen. Wenn du das Schnittmuster in diesem Dokument verwendest, sitzen die Kissenhüllen recht locker um ein 40*40cm Kissen. Willst du sie aber lieber enger haben, verkleinere das Schnittmuster einfach um ein paar Zentimeter.

Neben der Grundanleitung gibt es noch eine Reihe von Variationen. Mit diesen Zusatzanleitungen kannst du ein individuelles, auch aufwändigeres Kissen mit Paspelband, einer Bommelborte oder im Patchworkstil nähen. Außerdem enthalten ist eine Plotterdatei und eine Applikationsvorlage, mit denen du deine Kissen verschönern kannst. Zudem gibt es noch eine Anleitung, wie du die Kissenhülle auch an andere Kissengrößen anpasst und wie du ein Kisseninlay nähst, damit das Kissen gleich komplett ist (bietet sich zum Beispiel bei handelsunüblichen Maßen wie Mini-Kissen an). Am Ende findest du noch ein paar Designbeispiele als Inspiration.

Hier die Übersicht über die einzelnen Anleitungen und auf welcher Seite du sie findest. Ein Klick auf den Link führt dich genau zu dieser Anleitung.

Grundanleitung 3

Zusatzanleitung 1: Paspel & Bommelborte einnähen 7

Zusatzanleitung 2: Patchworkkissen nähen 12

Zusatzanleitung 3: Kisseninlay nähen ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

Zusatzanleitung 4: Monsterkissen (Applikationen) 20

Zusatzanleitung 5: Anleitung für andere Kissengrößen 26

Designbeispiele 30

Materialbedarf

Folgendes brauchst du für eine Kissenhülle nach der Grundanleitung

- etwa 50cm*100cm Stoff, am besten nicht dehnbare Webware (Baumwolle)
- eine Schere/ einen Rollschneider
- eine Nähmaschine, optional eine Overlock zum Versäubern

Zusätzlich benötigst du für die einzelnen Zusatzanleitungen

- etwa 2m Paspel oder Bommelborte für die Kissengröße von 40cm*40cm
- Stoffreste für Applikationen
- einen Plotter sowie Flex- oder Flockfolie für die Plotterdateien

Du wirst merken, dass die Kissenhüllen sehr schnell genäht sind. Mit der Zusatzanleitung 7 kannst du auch kleine Stoffreste vernähen und Mini-Kissen nähen, diese dann aber bitte mit einem Kisseninlay. Die sind dann super für Puppenhäuser oder etwas größer für Kinderbetten oder auch als Deko auf dem Sofa im Wohnzimmer. Lass deiner Kreativität freien Lauf! Glaub mir, es macht süchtig ;)

Allgemein gilt: Lies dir die Anleitung, der du folgen willst, genau durch, auf jeden Fall aber die Grundanleitung. Das hilft dir, alle Schritte genau zu befolgen. Am Ende einer jeden Anleitung gibt es für die Profis unter euch noch eine Kurzanleitung ohne Bilder.

Die fertigen Kissen/ Kissenhüllen sollen idealerweise bis zum 30.06.2017 beim Verein eingehen, damit sie noch für die diesjährige Wunschaktion genutzt werden können.

Die Adresse für eure Kissenhüllen ist diese DHL-Packstation:

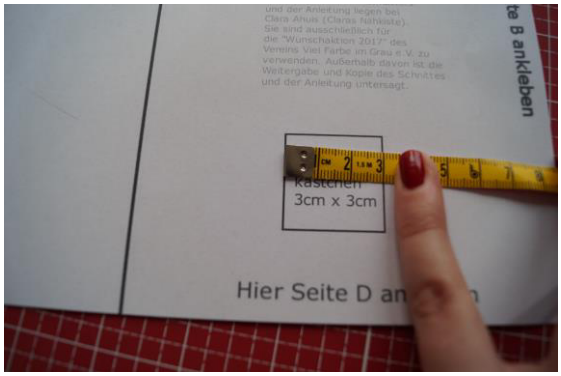
Viel Farbe im Grau e.V.
802314340
Postfiliale 553
07937 Zeulenroda-Triebes

Du siehst, diese Kissenhülle ist ein tolles Projekt – und sie erfüllt einen guten Zweck! Also, ran an die Nähmaschine!

Grundanleitung

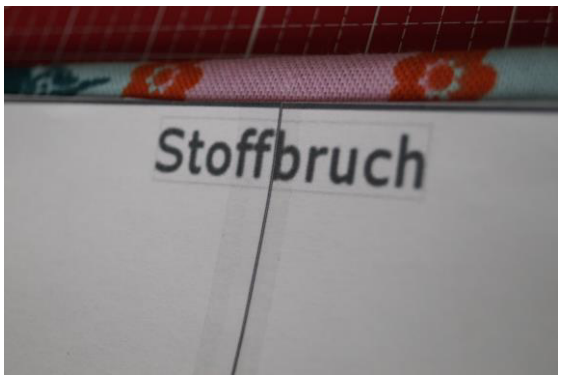
Schritt 1: Drucke dir das Schnittmuster für die Kissenhülle aus. Achte dabei auf die Einstellung „Keine Seitenanpassung“ oder „Tatsächliche Größe“ in deinem Druckerfenster. Kontrolliere auch noch einmal, ob das Kontrollquadrat 3cm*3cm groß ist.

Du kannst dir auch Druckertinte sparen und für die Grundanleitung ein rechteckiges Stoffstück mit den Maßen 42cm*97cm (inkl. Nahtzugabe) zuschneiden. Die „Falzlinie“ befindet sich dann 20cm von der Mitte entfernt.



Schritt 2: Klebe das gedruckte Schnittmuster an den markierten Seiten zusammen. Dafür schneidest du jeweils den rechten und den unteren Rand an der Linie ab und klebst dann jeweils die passenden Seiten zusammen. Abschließend schneide noch einmal außen am Rand entlang und fertig ist dein Schnittmuster!

Schritt 3: Nun nimmst du dir deinen Stoff und schneidest das Grundteil einmal im Stoffbruch zu. Das heißt, du legst deinen Stoff doppelt und an der gefalteten Kante legst du dein Schnittteil an.
Eine Nahtzugabe von einem Zentimeter ist im Schnittmuster inbegriffen. Bedenke, dass die Kissenhülle mit dem Schnittmuster recht locker sitzt, willst du sie enger, verkleinere sie um ein paar Zentimeter.

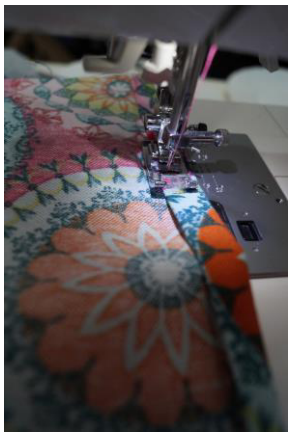


Schritt 4: Übertrage bitte auch die Stellen auf deinen Stoff, an der die Kissenhülle später gefaltet werden soll, dies ist im Schnittmuster mit „Falzlinie“ markiert. Das kannst du mit Schneiderkreide auf der linken Stoffseite oder mit kleinen Einschnitten machen, die innerhalb der Nahtzugabe liegen.

Schritt 5: Der Hotelverschluss der Kissenhülle ist im Grunde nur eine überlappende Stoffschicht. So kann man die Hülle leicht waschen, spart sich aber Reißverschlüsse oder Knöpfe zum Verschließen. Als erstes werden die beiden kurzen Seiten gesäumt. Dazu schlägst du sie einmal etwa einen Zentimeter nach innen um und bügelst die Seite sorgfältig.

Schritt 6: Anschließend wird die soeben gebügelte Kante noch einmal umgeschlagen und gebügelt. Somit kann an dieser Stelle nichts mehr ausfransen, da die offene Stoffkante im Inneren liegt.

Schritt 7: Diese Kante nähen wir nun mit einem einfachen Geradstich fest. Das Ganze wiederholen wir an der anderen Kante, also umschlagen, bügeln, erneut umschlagen und festnähen.



Schritt 8: So sieht dein Stoffstück nun aus.

Schritt 9: Nun wird anhand der Falzlinie aus dem Schnittmuster deine Kissenhülle rechts auf rechts gefaltet. Die hübsche Stoffseite, die später außen sein soll, liegt dabei innen. Lege erst die eine Seite an den markierten Stellen um…

Schritt 10: … und dann die andere. Stecke ein paar Stecknadeln an die beiden offenen Seiten.

Schritt 11: Nähe sie anschließend mit einem einfachen Geradstich zusammen. Achte darauf, dass du bei der Überlappung alle 3 Stofflagen mitfasst. Damit auch diese Kanten nicht ausfransen, versäubere sie mit der Overlock oder einem Zickzackstich der Nähmaschine.

Schritt 12: Deine Kissenhülle muss jetzt nur noch gewendet werden …

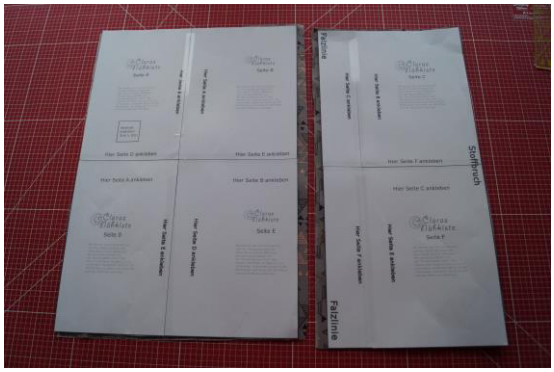
Schritt 13: … und ist fertig! Das ging schnell, oder?

Kurzanleitung:

- Stoff anhand des Schnittmusters zuschneiden, Nahtzugabe bitte dazugeben, Falzlinie markieren
- Die kurzen Seiten des Stoffteiles doppelt umschlagen, bügeln und absteppen
- Anhand der Falzlinien die kurzen Seiten rechts auf rechts auf die Mitte legen
- Die offenen Seiten schließen, dabei darauf achten, alle Stofflagen mitzufassen
- Wenden – fertig!

Zusatzanleitung 1: Paspel & Bommelborte einnähen

Schritt 1: Schneide das Schnittmuster der Grundanleitung an der Falzlinie auseinander. Das kannst du auch machen, wenn du für die Vorder- und die Rückseite verschiedene Stoffe nehmen möchtest, aber keine Paspel willst.
Schneide nun das Vorderteil im Stoffbruch zu und die Rückteile in doppelter Stofflage. Achte dabei darauf, an der Falzlinie je einen Zentimeter Nahtzugabe hinzuzufügen. Du hast nun 3 Teile. Nimm dir zuerst das Vorderteil.

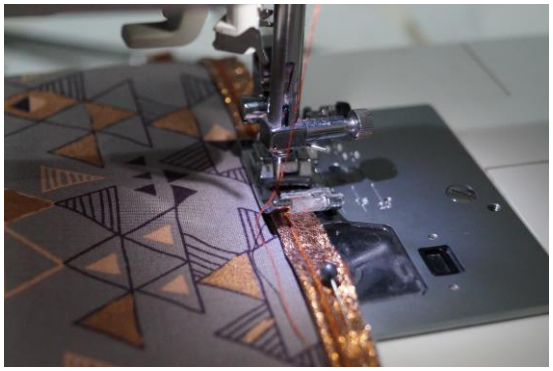


Schritt 2: Dies kannst du nun verzieren, wenn du möchtest. Du kannst zum Beispiel eine Applikation anbringen oder ein Bild oder einen Spruch draufbügeln.
Ich habe hier einige der Dreiecke des Musters mit Stoffmalfarbe ausgemalt. Die Stoffmalfarbe hat genau die Farbe der Paspel, damit hat alles schön zusammengepasst.

Schritt 3: Schneide dir nun die Paspel passend zu. Ich arbeite hier mit fertiger Paspel, du kannst sie aber auch selbst machen, dazu gibt es etliche gute Anleitungen im Netz.
Du brauchst 4 gleich lange Stücke. Wenn das Kissen 40cm*40cm groß ist, wie in der Grundanleitung, brauchst du jeweils etwa 45cm Paspel, ein bisschen sollte es an allen Enden überstehen.

Schritt 4: Stecke dir die Paspel nun an den Rand deines Vorderteils. Dabei liegt die gewölbte, dicke Seite der Paspel innen und die flache am Rand des Schnittteils. An den Ecken steckst du es einfach wie im Bild ein wenig überlappend übereinander.

Schritt 5: Nähe nun genau am Rand der Wölbung der Paspel entlang. Das kannst du auch mit einem Reißverschlussfüßchen machen, das geht besonders gut. Achte dabei darauf, dass du nicht das eingenähte Band in der Wölbung triffst.



Schritt 6: Hier siehst du noch einmal genau die Naht, die so nah wie möglich an der Wölbung entlanggeht.

Schritt 7: So sollte dein Schnittteil nun aussehen. Die Paspel ist an allen vier Seiten knappkantig festgenäht. Die überstehende Paspel kannst du kürzen, damit sich die Ecken später besser wenden lassen.

Einschub Bommelborte: Möchtest du eine Bommelborte einnähen, gehst du genauso vor. Schneide dir die Borte passend für deine vier Seiten zu.

Einschub Bommelborte: Lege die Bommelborte mit den Bommeln nach innen auf dein Vorderteil und stecke sie fest.

Einschub Bommelborte: Nun kannst du sie auf dem Band festnähen. Achte darauf, dass du die Bommeln beim Annähen nicht triffst, schiebe sie am besten immer neben dein Nähfüßchen. Die weiteren Schritte sind genauso wie beim Einnähen einer Paspel.

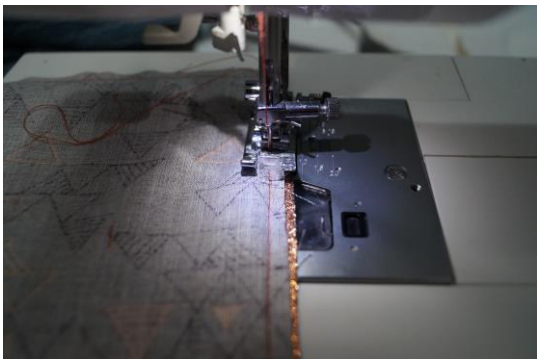
Schritt 8: Nun legst du rechts auf rechts auf dein Vorderteil eines der bereits wie in der Grundanleitung gesäumten Rückteile …

Schritt 9: … und das andere darüber.

Schritt 10: Stecke dir nun einige Nadeln, um die drei Stoffteile miteinander zu verbinden, und drehe sie anschließend um.

Schritt 11: Nun kannst du genau sehen, wo du vorher die Paspel festgenäht hast. Stecke dir die Stoffteile gut fest.

Schritt 12: Daraufhin kannst du sie wieder mit einem einfachen Geradstich zusammennähen, einmal rundherum. Achte dabei darauf, möglichst genau die alte Naht zu treffen oder nur knapp neben ihr zu nähen. Dann wird deine Paspel besonders schön.



Schritt 13: Die Kissenhülle muss nun nur noch gewendet werden. Arbeite hier mit den Fingern besonders gut die Seitenteile heraus, damit die Paspel sich schön nach außen legt.

Schritt 14: Und fertig ist deine Kissenhülle mit eingenähter Paspel oder Bommelborte!

Kurzanleitung:

- Das Schnittmuster an der Falzlinie trennen, entsprechend 3 Teile zuschneiden (Nahtzugabe an der Falzlinie hinzufügen)
- Paspel/ Bommelborte auf die Länge des Vorderteils zuschneiden und an die Seiten stecken
- Paspel/ Bommelborte festnähen
- Rückteile säumen, rechts auf rechts auf das Vorderteil stecken
- Genau auf der Naht der Paspel/ Bommelborte nun Vorderteil und Rückenteile zusammennähen
- Wenden – fertig!

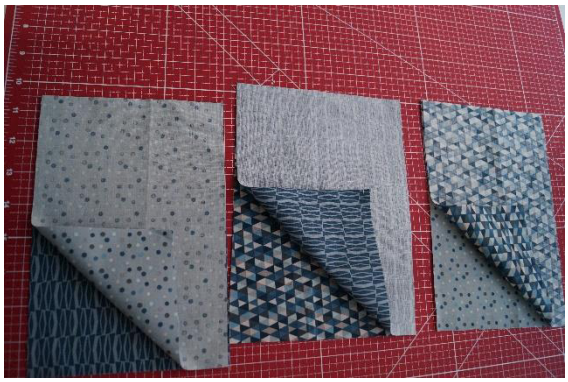
Zusatzanleitung 2: Patchworkkissen nähen

Schritt 1: Patchworken ist eine tolle Möglichkeit, verschiedene Stoffe miteinander zu verbinden. Dabei reichen oft kleine Stoffstücke und du kannst super Reste verwerten.
Ich habe mich hier für drei Fat Quarters und eine dazu passende Paspel entschieden, die kannst du natürlich auch weglassen.

Schritt 2: Nun musst du dir überlegen, wie du deine Stoffteile anordnen möchtest. Ich habe mich hier entschieden, das Vorderteil in 6 Teile und die Rückteile entsprechend in 3 Teile aufzuteilen. Damit du nicht vergisst, wie du sie anordnen willst, kannst du dir eine Skizze machen – oder du entscheidest das ganz spontan während des Nähens.

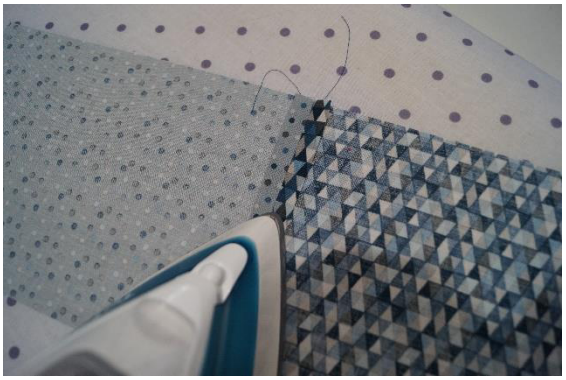
Schritt 3: Jetzt kannst du dein Schnittmuster entsprechend anpassen. Trenne es an der Falzlinie, damit du Vorder- und Rückteil einzeln hast. Für das Beispiel hier habe ich den Schnitt dann jeweils noch in Drittel geteilt.

Schritt 4: Denke beim Zuschnitt dann daran, dass du überall Nahtzugabe hinzugibst. Auf dem Bild siehst du die Schnittteile für das Vorderteil.



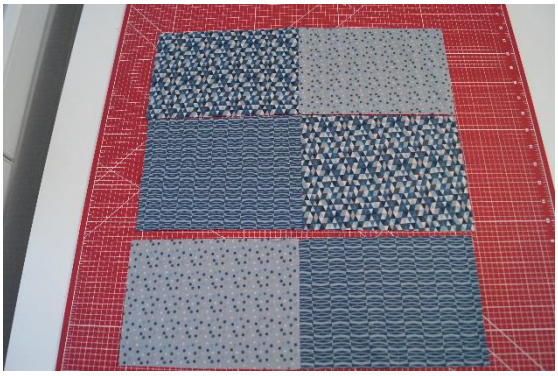
Schritt 5: Jetzt kann es losgehen! Lege dir jeweils zwei deiner Schnittteile aufeinander. Achte darauf, dass du die *richtigen* nimmst, also die, die später auch nebeneinanderliegen sollen. Stecke sie dir mit ein paar Nadeln fest.

Schritt 6: Nähe diese Teile anschließend zusammen.

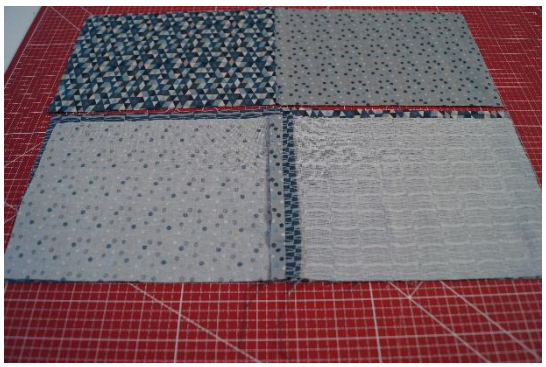


Schritt 7: Anschließend bügle bitte die Nahtzugaben auseinander. Ich weiß, das nervt, aber ich verspreche dir, dass dein Ergebnis dadurch viel schöner und sauberer wird! Ich bügle fast nichts, aber die Nahtzugaben auseinanderbügeln beim Patchworken ist ein Muss!

Schritt 8: So sollten deine Schnittteile nun aussehen.



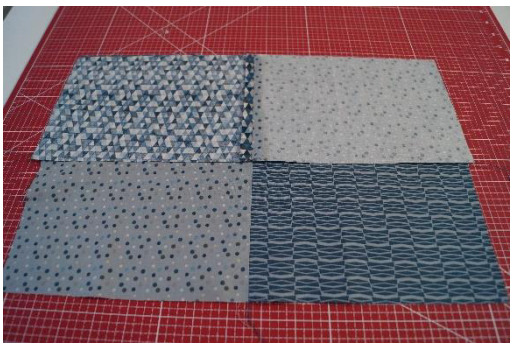
Schritt 9: Lege nun erneut zwei Schnitteile aufeinander und stecke sie fest. Achte dabei darauf, dass die bereits genähten Stellen genau aufeinandertreffen.



Schritt 10: Achte auch beim Zusammennähen noch einmal darauf, dass sie sich wirklich genau treffen.

Schritt 11: Bügle auch hier erneut die Nahtzugaben auseinander. Dein Schnittteil sollte von links nun so aussehen.

Schritt 12: Jetzt wird das letzte Schnittteil aufgelegt, festgesteckt und genäht. Bügle auch diese Nahtzugabe wieder auseinander.



Schritt 13: Fertig ist dein Vorderteil! Kontrolliere die Größe des Vorderteils, da sich beim Nähen ab und an etwas verschiebt. Es sollte etwa 42*42cm messen, wenn du mit dem Originalschnitt arbeitest. Falls es größer ist, schneide an den Rändern ein wenig ab.

Schritt 14: Wenn du eine Paspel oder Bommelborte einnähen willst, ist nun der Zeitpunkt dafür gekommen. Wie genau das geht, kannst du in der entsprechenden Zusatzanleitung nachlesen.

Schritt 15: Jetzt geht es an die Rückteile. Schneide sie dir entsprechend deiner Skizze zu.

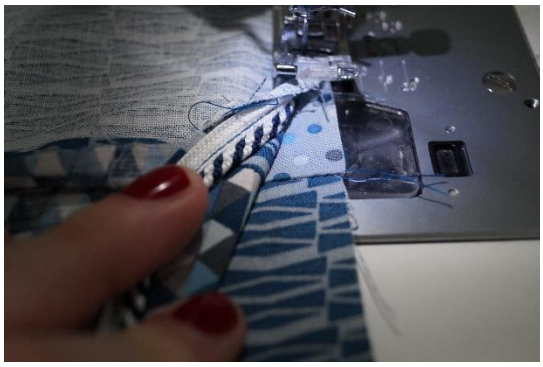
Schritt 16: Nähe dir die beiden Rückteile nun wie das Vorderteil zusammen. Bügle auch hier die Nahtzugaben sorgfältig auseinander.

Schritt 17: Säume nun deine Rückteile, wie es in der Grundanleitung beschrieben ist (Schritte 5-7)

Schritt 18: Lege nun deine fertigen Rückteile auf das Vorderteil. Achte dabei darauf, dass sich wieder genau die Nähte treffen. Erst das eine…

Schritt 19: …und dann das andere. Stecke die alles gut zusammen.

Schritt 20: Nähe nun einmal komplett rundherum. Wenn du auch hier darauf achtest, dass sich die Nähte genau treffen, bekommst du ein schönes, sauberes Ergebnis.



Schritt 21: Deine Kissenhülle muss jetzt noch gewendet werden. Arbeite die Ecken schön mit den Fingern aus.

Schritt 22: Und fertig ist deine gepachworkte Kissenhülle!

Kurzanleitung:

- Patchworkmuster überlegen (hier: Vorderteil aus 6 Teilen, Rückteile aus 3 Teilen) und Schnittmuster entsprechend anpassen
- Alle Schnittteile zuschneiden, Nahtzugabe nicht vergessen!
- Vorderteil Schritt für Schritt zusammennähen, Nahtzugaben auseinanderbügeln, eventuell Paspel oder Bommelborte annähen
- Rückteile zusammensetzen, Nahtzugaben auseinanderbügeln
- Rückteile säumen, rechts auf rechts auf das Vorderteil stecken
- Genau auf der Naht der Paspel nun Vorderteil und Rückenteile zusammennähen, dabei darauf achten, dass die bereits genähten Nähte aufeinandertreffen
- Wenden – fertig!

Zusatzanleitung 3: Kisseninlay nähen

Schritt 1: Manchmal hat man nicht das passende Kissen in der richtigen Größe oder möchte es generell lieber selbst nähen. Kein Problem, das ist wirklich leicht! Nimm dir einen Stoff, es muss kein besonders schöner sein, nur sollte er nicht dehnbar sein.

Schritt 2: Überlege dir nun die Maße für dein Kissen. Ich habe noch einen Stoffrest von der Grundanleitung und möchte ein Mini-Kissen machen, etwa 20cm*20cm groß. Schneide dir zwei Quadrate zu, vergiss dabei die Nahtzugabe rundherum nicht. Meine Quadrate haben also etwa 22cm*22cm.

Schritt 3: Stecke nun beide Quadrate aufeinander und markiere schon einmal eine Wendeöffnung (rechts im Bild), damit du sie beim Nähen nicht vergisst.

Schritt 4: Nähe nun von Stecknadel zu Stecknadel und verriegele den Anfang und das Ende.

Schritt 5: Schneide die Nahtzugabe an den Ecken schräg ab – pass aber auf, dass du die Naht dabei nicht verletzt.

Schritt 6: Wende deine Kissenhülle und arbeite die Ecken gut aus. Ich nehme für so enge Stellen gern ein Essstäbchen, damit kommt man super überall ran.

Schritt 7: Ab geht's ans Stopfen! Fülle dein Kissen über die Wendeöffnung mit so viel Füllmaterial wie du magst. Relativ günstig geht das mit Kopfkissen von Möbelschweden – die nehme ich immer für alles, was ein wenig Volumen braucht.

Schritt 8: Schließe nur noch die Wendeöffnung per Hand oder mit der Nähmaschine (man sieht sie später ja auch nicht...) und fertig ist dein Kisseninlay nach Maß!

Kurzanleitung:

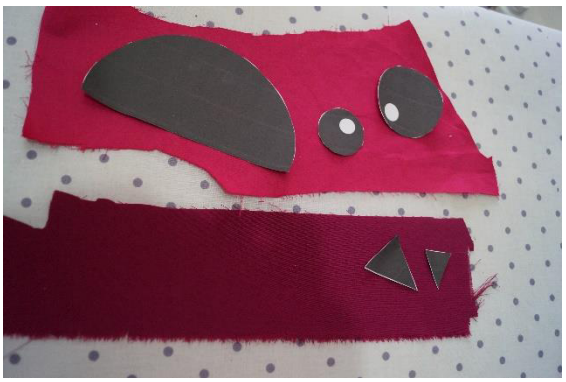
- Entscheide, wie groß dein Kissen sein soll (hier 20*20cm) und schneide zwei Quadrate mit Nahtzugabe zu
- Nähe sie zusammen und lasse eine Wendeöffnung, kürze die Nahtzugabe an den Ecken
- Wenden und Stopfen – je nach Belieben mit mehr oder weniger Material
- Wendeöffnung schließen – fertig!

Zusatzanleitung 4: Monsterkissen (Applikationen)

Schritt 1: In dieser Anleitung zeige ich dir, wie du ein Monstergesicht auf dein Kissen applizieren kannst. Die Vorlage habe ich dir beigefügt, auch eine passende Plotterdatei gibt es.
Drucke und schneide dir die Vorlage aus oder zeichne dir selbst ein Bild, dass du applizieren willst.

Schritt 2: Überlege dir nun, wo auf deinem Kissen du deine Applikation anbringen willst. Ich habe hier einfach ein Kissen nach der Grundanleitung zugeschnitten und will das Monster unten in die Ecke applizieren, damit noch Platz für den Plott ist.

Schritt 3: Nimm dir nun den Stoffrest, aus dem du die Applikation fertigen willst. Ich habe hier für die Zähne und die Pupillen der Augen den Stoff der Kissenhülle genommen und einen helleren pinken Stoff für den Rest.

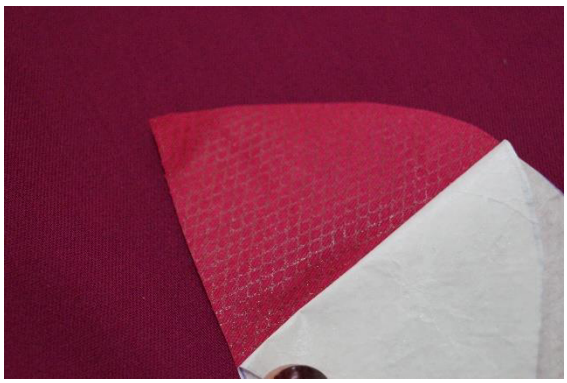


Schritt 4: Diese Teile übertrage ich mir nun einfach mit einem Kugelschreiber auf die Papierseite eines Stücks Vliesofix. Ist es wichtig, wie herum deine Applikation wird, denk daran sie gegebenenfalls spiegelverkehrt aufzuzeichnen.

Schritt 5: Die Teile schneide ich nun grob aus und bügle sie auf meine Stoffe auf.

Schritt 6: Nun kannst du alle Teile genau ausschneiden, einfach mit dem Papier des Vliesofixes.

Schritt 7: Ziehe nun das Papier von den Rückseiten ab. Das kann ein bisschen fummelig sein, mit etwas Geduld klappts aber.



Schritt 8: Platziere nun alle Teile wieder auf deiner Kissenhülle.

Schritt 9: Bügle sie nun sorgfältig fest. Du kannst ruhig alle Teile auf einmal festbügeln, da sollte nichts verrutschen.

Schritt 10: Theoretisch reicht die Befestigung mit dem Vliesofix aus. Da Kissen aber häufig recht stark beansprucht werden, solltest du noch einmal knappkantig alle Teile abnähen. Ich habe hierfür einen dreifachen Geradstich verwendet, der ist für Rundungen aber nur bedingt geeignet.

Schritt 11: So sieht deine fertige Applikation aus.

Schritt 12: Wenn du möchtest kannst du nun noch einen Schriftzug zum Kissen hinzufügen. Ich habe hierfür eine Plotterdatei erstellt und bereits mit zwei Farben Flexfolie geschnitten.

Schritt 13: Zuerst muss der etwas größere Schriftzug aufgebügelt werden, er ist sozusagen der Hintergrund. Wenn dir das zu fummelig wird, kannst du ihn auch weglassen.

Schritt 14: Auf diesen legst du nun ganz genau den zweiten Schriftzug. Achte darauf, dass er an allen Seiten auf den Hintergrund passt.

Schritt 15: Diesen bügelst du nun genauso auf wie schon den ersten. Wenn du die Übertragungsfolie abgezogen hast, sollte es so aussehen.

Schritt 16: Jetzt kannst du die Kissenhülle wie in der Grundanleitung fertigstellen. Säume die kurzen Seiten der Rückteile, stecke alles anhand der Falzlinien zusammen und nähe und versäubere die offenen Kanten.

Schritt 17: Nur noch wenden und fertig ist das Monsterkissen für eine Monster-Kuschelzeit!

Kurzanleitung:

- Drucke die Monstervorlage und schneide sie aus oder zeichne dir eine eigene
- Übertrage die Teile auf Vliesofix (ggf. spiegelverkehrt) und bügle sie auf den Stoff, der deine Applikation werden soll
- Schneide die Applikationsteile aus und bügle sie auf deine Kissenhülle
- Nähe die Applikation mit der Nähmaschine fest
- Ergänze je nach Belieben weitere Applikationen oder eine Plotterdatei
- Säume die Seitenteile, falte deine Kissenhülle und schließe die offenen Seiten
- Wenden und fertig!

Zusatzanleitung 5: Anleitung für andere Kissengrößen

Schritt 1: Ich möchte mir aus einem Stoffrest eine Kissenhülle für ein besonders kleines Kissen nähen, passend zu dem Kissen aus der Grundanleitung. Dafür lege dir den Stoff, das Kissen für das die Hülle sein soll, ein Lineal und Schneiderkreide zurecht.

Schritt 2: Lege dein Kissen auf deinen Stoff (oder markiere dir die Maße). Lass einen Rahmen darum herum frei als Nahtzugabe und zeichne eine erste Linie oberhalb des Kissens (s. Bild Schritt 1). Klappe das Kissen dann einmal nach rechts und verlängere deine Linie. Sie ist nun etwas mehr als doppelt so lang wie das Kissen.

Schritt 3: Nun brauchst du noch das, was später der Hotelverschluss, also das überlappende sein soll. Hier hat sich etwa ein Drittel der einfachen Kissenbreite als praktisch erwiesen. Wenn du dir unsicher bist, mach es lieber etwas länger, kürzen kannst du hinterher noch.

Schritt 4: Das Stoffstück sollte im Vergleich zum Kissen etwas so aussehen.
Rechenbeispiel: Mein Kissen ist 20cm*20cm, meine Hülle also 22cm (Länge + Nahtzugabe) * (44cm (doppelte Länge + NZ) + 7cm (etwa ein Drittel von 20cm)), also 22cm*51cm groß.

Schritt 5: Um nun die Falzlinien zu bestimmen falte dein Stoffstück einmal in der Mitte.

Schritt 6: Ausgehend von dieser Mitte kannst du nun die Falzlinie markieren – die ist in meinem Fall 10cm von der Mitte entfernt, das ist einfach die halbe Kissenbreite.

Schritt 7: Markiere dir diese Falzlinien dann z.B. mit Schneiderkreide oder kleinen Einschnitten innerhalb der Nahtzugabe.

Schritt 8: Wenn du deine ungenähte Kissenhülle nun einmal faltest kannst du noch einmal die Größe kontrollieren, indem du sie neben dein Kissen legst.

Schritt 9: Jetzt kannst du sie genauso nähen, wie in der Grundanleitung beschrieben. Ich habe mich hier entschieden, die Rückseiten abzutrennen um eine Bommelborte einzufügen.

Schritt 10: Dann werden die Rückteile gesäumt.

Schritt 11: Hier muss ich nun nur noch die gesäumten Rückteile aufnähen…

Schritt 11: ... wenden und fertig ist das Mini-Kissen! Mit dieser Anleitung kannst du auch Hüllen für längliche Kissen oder verschiedenste Größen nähen, trau dich einfach!

Kurzanleitung:

- Größe des Schnittes ermitteln: Kisseninlay*2 + Nahtzugabe + 1/3 des Kisseninlays
- Stoffstück entsprechend zuschneiden, mittig falten
- Von dem Mittelfalz aus die Falzlinie einzeichnen, dazu die Hälfte der Kisseninlaygröße abmessen und markieren
- Das Kissen kann nun wie in der Grundanleitung weitergenäht werden.

Designbeispiele

Ich danke meiner lieben Freundin Sabrina, die dieses Ebook für mich probegenäht hat und die mir Fotos von ihren tollen Kissenhüllen zur Verfügung gestellt hat. Weiterer Dank geht an Bettina Widner fürs professionelle Probelesen :*

Lasst euch inspirieren und dann ran an den Stoff!

Sabrina Wolke von
https://naehwolke.wordpress.com/

Verwendet wurde hier mit freundlicher Einverständnis eine Plotterdatei von PiexSu

Übrigens machen sich auch ganz viele Kissenhüllen aus demselben oder ähnlichen Stoffen wunderbar zusammen – auch unterschiedliche Größen sehen toll zusammen aus!

Claras Nähkiste

Seite A

Die Rechte des Schnittmusters
und der Anleitung liegen bei
Clara Ahuis (Claras Nähkiste).
Sie sind ausschließlich für
die "Wunschaktion 2017" des
Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu
verwenden. Außerhalb davon ist die
Weitergabe und Kopie des Schnittes
und der Anleitung untersagt.

Hier Seite B ankleben

Kontroll-
kästchen
3cm x 3cm

Hier Seite D ankleben

Falzlinie

Hier Seite C ankleben

Claras Nähkiste

Seite B

Hier Seite A ankleben

Die Rechte des Schnittmusters
und der Anleitung liegen bei
Clara Ahuis (Claras Nähkiste).
Sie sind ausschließlich für
die "Wunschaktion 2017" des
Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu
verwenden. Außerhalb davon ist die
Weitergabe und Kopie des Schnittes
und der Anleitung untersagt.

Hier Seite E ankleben

Claras Nähkiste

Seite C

Die Rechte des Schnittmusters und der Anleitung liegen bei Clara Ahuis (Claras Nähkiste). Sie sind ausschließlich für die "Wunschaktion 2017" des Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu verwenden. Außerhalb davon ist die Weitergabe und Kopie des Schnittes und der Anleitung untersagt.

Hier Seite B ankleben

Hier Seite F ankleben

Stoff

Hier Seite A ankleben

Claras Nähkiste

Seite D

Die Rechte des Schnittmusters
und der Anleitung liegen bei
Clara Ahuis (Claras Nähkiste).
Sie sind ausschließlich für
die "Wunschaktion 2017" des
Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu
verwenden. Außerhalb davon ist die
Weitergabe und Kopie des Schnittes
und der Anleitung untersagt.

Hier Seite E ankleben

Hier Seite B ankleben

Claras Nähkiste

Seite E

Die Rechte des Schnittmusters
und der Anleitung liegen bei
Clara Ahuis (Claras Nähkiste).
Sie sind ausschließlich für
die "Wunschaktion 2017" des
Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu
verwenden. Außerhalb davon ist die
Weitergabe und Kopie des Schnittes
und der Anleitung untersagt.

Hier Seite D ankleben

Hier Seite F ankleben

Falzlinie

bruch

Hier Seite C ankleben

Hier Seite E ankleben

Claras Nähkiste

Seite F

Die Rechte des Schnittmusters
und der Anleitung liegen bei
Clara Ahuis (Claras Nähkiste).
Sie sind ausschließlich für
die "Wunschaktion 2017" des
Vereins Viel Farbe im Grau e.V. zu
verwenden. Außerhalb davon ist die
Weitergabe und Kopie des Schnittes
und der Anleitung untersagt.